

Unternehmenspräsentation August 2018



Scherzer & Co.

Executive Summary

Über die Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Köln, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint.

Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen.

Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/ Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.

Executive Summary

Mission Statement der Scherzer & Co. AG

- Ziel ist das Erreichen eines nachhaltigen Vermögenszuwachses,
- die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,
- die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und
- mittelfristig der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Millionen Euro.

Investments

Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschsprachigen Rechtsraum – Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH-Region). Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch. Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

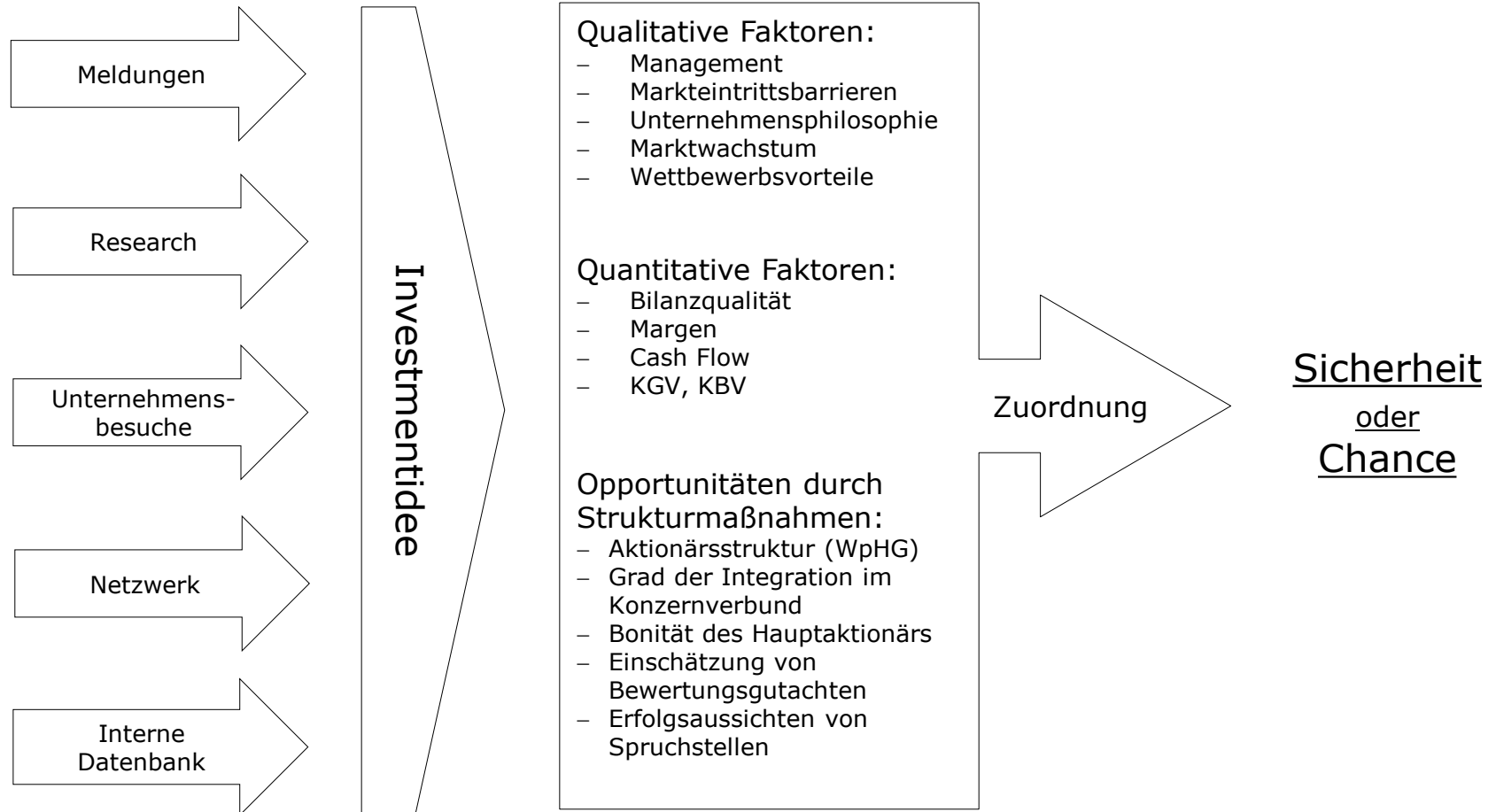
Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt	Unbeliebt	Spezialsituation
<ul style="list-style-type: none">– ~500-1.000 Aktien ohne Coverage	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandenes Geschäftsmodell	<ul style="list-style-type: none">– Unternehmensvertrag wahrscheinlich
<ul style="list-style-type: none">– Microcaps	<ul style="list-style-type: none">– Unbeliebter Sektor	<ul style="list-style-type: none">– Übernahmesituation
<ul style="list-style-type: none">– Illiquider Handel	<ul style="list-style-type: none">– Restrukturierungsszenario	<ul style="list-style-type: none">– Squeeze-out wahrscheinlich
<ul style="list-style-type: none">– Kein Interesse an Investor Relations	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandene Ertragskraft	<ul style="list-style-type: none">– Kapitalmaßnahmen– Neuausrichtungen

Investments

Selektionsprozess der Scherzer & Co. AG



Investments

Sicherheit und Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität
(Netto-Cash-Position; kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert)
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität
(Nachhaltiges, positives Ergebnis; möglichst kein
zyklisches Geschäftsmodell; nachhaltige
Dividendenzahlung; nachhaltiger freier Cashflow)

Chance

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle
mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen
bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung,
Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen

Investments – Chance GK Software SE

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~215 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

53,83% Gründer, 6,55% Wilhelm K.T. Zours, 6,08% Scherzer & Co. AG (nur Aktien), 5,29% SAP SE



Zum Unternehmen:

Die GK Software SE ist ein technologisch führender Software-Partner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden über 50 international führende Tier1- und Tier2-Retailer wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount, Tchibo, Gerry Weber, Migros und Coop (Schweiz). Weltweit sind in über 50 Ländern in rund 41.700 Filialen mehr als 248.000 Installationen der GK Software im Einsatz. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Meilenstein: Im Februar 2016 konnte ALDI Nord als wichtiger Großkunde im Einzelhandel gewonnen werden. Nach der schweizerischen Migros AG wurde somit ein weiterer Vertriebs Erfolg mit deutlicher Signalwirkung erzielt.
- Die GK Software SE hat am 19. Oktober 2017 mit großem Erfolg eine Wandelanleihe über 15 Mio. EUR platziert. Der Wandlungspreis beträgt 155 EUR. Die Emission, an der die Scherzer & Co. AG teilnahm, war mehr als dreifach überzeichnet. Auch konnten 2017 die ersten bedeutenden Software-as-a-Service-Umsätze (SaaS) im Rahmen der Cloud-Strategie „cloud4retail“ generiert werden.
- Anknüpfend an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2017, gab der Vorstand im Mai 2018 bei der Veröffentlichung des aktuellen Geschäftsberichts eine neue Mittelfristprognose ab. Demnach soll der Umsatz bis 2020 gegenüber 2017 ungefähr auf das Eineinhalbfache gesteigert werden.
- Im ersten Quartal 2018 setzte sich die erfreuliche Entwicklung fort. Der Umsatz stieg um 18% auf 23,67 Mio. EUR und das EBITDA legte mit 1,34 Mio. EUR um nahezu ein Drittel zu. Zudem konnte ein bedeutendes Projekt in den USA gewonnen werden. Im Rahmen dieses Projekts wird GK mehr als 6.000 neue Installationen einsetzen. Ebenfalls beschloss ein sehr großer Bestandskunde den Wechsel auf OmniPOS.

Investments – Chance freenet AG

WKN: A0Z 2ZZ

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ~3,1 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

10,08% Flossbach v. Storch

0,25% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die freenet AG operiert in ihrem traditionellen Geschäftsfeld als netzunabhängiger Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland mit rund 12 Mio. Kunden respektive einem Marktanteil von 12 Prozent. Sie adressiert ihre 9,59 Mio. Vertragskunden über die Hauptmarke mobilcom-debitel sowie über diverse Discountmarken den sogenannten No-frills-Bereich. Daneben etabliert sich der Konzern im Bereich Digital Lifestyle als Anbieter von Lösungen für den Haushalt des Kunden (Home Automation, Enter- und Infotainment). Dazu wurden in den letzten Jahren eine Reihe von Akquisitionen durchgeführt: Media Broadcast (DVB-T2-HD, 100%), EXARING AG (waipu.tv, 50,01%), Sunrise Communications Group AG (24,95%).

Aktuelles:

- freenet TV ist der einzige kommerzielle Anbieter des neuen DVB-T2 HD-Standards in Deutschland. Zum 31. März 2018 gab es 1,02 Millionen zahlende freenet TV Abo-Kunden, die Zielgröße für das GJ 2018 liegt nun bei 1,2 Mio. Kunden. Das IPTV-Produkt waipu.tv meldet 133.000 Abo-Kunden, 610.000 registrierte Kunden.
- Freenet bestätigt im Rahmen der Zahlen für das 1. Quartal 2018 die Guidance für das Geschäftsjahr 2018 auf Basis stabiler Ergebnisse in allen Segmenten: der Umsatz steigt auf 873,7 Mio. EUR (VJ: 838,0 Mio. EUR), das EBITDA auf 106,5 Mio. EUR (VJ: 100,9 Mio. EUR). Das Konzernergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 Mio. EUR auf 46,7 Mio. EUR. Die Dividende wurde auf 1,65 EUR angehoben (VJ: 1,60 EUR).
- Die Anzahl der werthaltigen Postpaid-Mobilfunkkunden verzeichnete per Ende März 2018 einen Zuwachs um 3,6% auf 6,77 Millionen (VJ: 6,54 Millionen). Der durchschnittliche monatliche Umsatz pro Vertragskunde liegt mit 21,40 Euro stabil auf Vorjahresniveau.
- Die freenet AG hat sich im Rahmen einer 10 prozentigen Kapitalerhöhung an der Ceconomy AG beteiligt. Freenet hält nunmehr 9,1 Prozent der Stammaktien der MediaMarktSaturn-Mutter. Der Kaufpreis beläuft sich auf 277 Mio. Euro, dies entspricht 8,50 Euro je Ceconomy-Stammaktie.

Investments – Chance

K+S AG

WKN: KSA G88

Branche: Rohstoffe

Marktkapitalisierung: ~4,3 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

5,71% BlackRock Inc., Rest Streubesitz



Zum Unternehmen:

K+S ist ein internationales Rohstoffunternehmen, das seit 125 Jahren mineralische Rohstoffe fördert und veredelt. Die daraus hergestellten Produkte kommen in der Agrarwirtschaft, Ernährung und Straßensicherheit weltweit zum Einsatz und sind wichtige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Prozesse. Die steigende Nachfrage an mineralischen Rohstoffen bedient K+S aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Weltweit beschäftigt der größte Salzanbieter der Welt fast 15.000 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Im Herbst 2017 stellte der neue Vorstand die Strategie „Shaping 2030“ vor. Diese beinhaltet den Fokus auf die Kundensegmente Landwirtschaft, Industrie, Verbraucher und Gemeinden. 2030 will K+S demnach ein EBITDA von 3 Mrd. EUR mit einer Kapitalrendite von mindestens 15% erwirtschaften.
- Das neue Werk Bethune in Kanada wirkt sich bereits positiv auf den Umsatz aus und produzierte seit Inbetriebnahme im Mai 2017 schon 500.000 Tonnen Kali bis Jahresresultato. Dies setzte sich im 1. Quartal 2018 fort, Bethune konnte Absatzverluste in Europa aufgrund einer verspätet einsetzenden Frühjahrsdüngung mehr als ausgleichen.
- K+S ist mit Zuwächsen ins Geschäftsjahr 2018 gestartet. Der Umsatz im 1. Quartal stieg um 4% auf 1,17 Mrd. EUR. Das EBITDA wuchs um über 12% auf 237 Mio. EUR, dabei legte Kali deutlich zu, Salz lag unter Vorjahr. Der freie Cashflow verbesserte sich auf 143 Mio. EUR (Q1/17: 55 Mio. EUR). Der Ausblick für das weitere GJ 2018 wurde bestätigt: unverändert wird ein spürbarer Anstieg beim Umsatz und ein EBITDA deutlich über den Werten des Vorjahres erwartet.

Investments – Sicherheit Audi AG

WKN: 675 700

Branche: Automobilindustrie

Marktkapitalisierung: ~31,4 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

99,55% Volkswagen AG



Zwischen der Audi AG und der Volkswagen AG besteht seit April 1971 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, der die Höhe der Ausgleichszahlung für die außenstehenden Streubesitzaktionäre regelt. Danach erhalten diese den Betrag, der für das gleiche Geschäftsjahr als Dividende auf eine Volkswagen-Stammaktie entfällt (GJ 2017: 3,90 EUR).

- 99,55% der Audi-Aktien befinden sich mittlerweile im Besitz der Volkswagen AG. Lediglich 0,45% des Grundkapitals oder knapp 200.000 Aktien sind im Streubesitz.
- Während im Zeitraum 1997 bis 2017 kumuliert 649,65 EUR je Audi-Aktie an Volkswagen im Rahmen des BGAV abgeführt wurden, lag die kumulierte Ausgleichszahlung an die Audi-Aktionäre in der gleichen Periode nur bei 39,60 Euro. Zum Vergleich: der kumulierte Konzerngewinn (inklusive Minderheiten) lag sogar bei 971,42 EUR.
- Volkswagen bezahlt seit 2004 freiwillig signifikante Beträge in die Audi-Kapitalrücklage ein und stärkt so die Substanz – und somit auch die Ertragskraft – der Tochtergesellschaft. Faktisch wird mittels dieser freiwilligen Einzahlungen in die Kapitalrücklagen die Substanz der Tochter Audi AG gestärkt und die Bilanz der Audi ungeachtet umfangreicher Investitionen ins laufende Geschäft stabilisiert. Die EK-Quote bewegt sich deshalb seit Jahren konstant um 40%, obwohl auf der anderen Seite das Fremdkapitalexposure in absoluten Größen stark zugenommen hat.
- Im Geschäftsjahr 2017 steigerte Audi den Umsatz erstmals über die Marke von 60 Mrd. EUR; damit hat sich der Umsatz in 8 Jahren mehr als verdoppelt. Auch im Q1 2018 stieg der Umsatz weiter auf 15,3 Mrd. EUR (VJ: 14,4 Mrd. EUR), die operative Umsatzrendite blieb stabil im Zielkorridor von 8,5%. 2018 bringt der Autobauer eine Rekord-Modelloffensive mit mehr als 20 Markteinführungen, darunter das erste vollelektrische Serienmodell.

Investments – Chance Mobotix AG

WKN: 521 830

Branche: Software,ameratechnik

Marktkapitalisierung: ~132 Mio. EUR

Größter Aktionär:

ca. 65% Konica Minolta

2,89% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die Mobotix AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen. Das Unternehmen gilt nicht nur als innovativer Technologiemoor der Netzwerkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Videosysteme von Mobotix sind seit Jahren auf allen Kontinenten im Einsatz.

Aktuelles:

- Am 29.03.2016 hat die Mobotix gemeldet, dass der japanische Kameraspezialist Konica Minolta rund 65% der Mobotix-Aktien übernimmt. Es wird vermutet, dass sich der Kaufpreis in einem Korridor zwischen 18 und 27 Euro je Aktie bewegt. Verkäufer sind Firmengründer Dr. Ralf Hinkel und Martin Putsch (Recaro Sitze). Aufgrund der Notiz im schwächer regulierten Segment Scale ist kein Abfindungsangebot an die freien Aktionäre notwendig.
- Das Geschäftsjahr 2016/17 endete nach Prognoseänderungen und Restrukturierung schwach. Aber das Restrukturierungsprogramm „Fit for the Future“ zeigt erste positive Wirkungen. Im 1. Halbjahr 2017/18 liegt der Umsatz bei 31,7 Mio. EUR (VJ: 31,8 Mio. EUR), der Periodenverlust reduzierte sich auf 0,7 Mio. EUR (VJ: - 2,4 Mio. EUR).
- Ende März 2018 bestätigte Konica Minolta als Teil der strategischen Partnerschaft, in 2018/19 Mobotix-Kameras im Wert von 3 Mio. EUR zu kaufen und diese in weltweite Konica Minolta Projekte einzubinden. Dazu haben die Japaner in eine erhebliche Zahl von Vertriebsmitarbeitern investiert, die sich auf den Vertrieb von Mobotix Technologien fokussieren. Ergänzend schlossen die beiden Partner eine Vereinbarung über die weitere Technologieentwicklung von Mobotix Produkten. Dabei investiert Konica Minolta initial 1,5 Mio. EUR. Mobotix verstärkt zudem die strategische Partnerschaft mit namhaften Security Herstellern wie z.B. GENETEC, bei der das Unternehmen zum Platinum Partner avancierte.

Investments – Chance Lotto24 AG

WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~349 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

32,22% Günther-Gruppe, 15,09%

Working Capital-Gruppe

0,63% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotteriewerke wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, Glücksspirale, Spielgemeinschaften, Keno und die Deutsche Fernsehlotterie mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab. Lotto24 hat im Geschäftsjahr 2017 ihre Marktführerschaft im wachsenden Online-Lotteriemarkt weiter auf 32% ausgebaut.

Aktuelles:

- 2017 nahm Lotto24 die erstmals veranstaltete „Deutsche Weihnachtslotterie“ in die Produktpalette auf.
- Für 2018 plant Lotto24 höhere Marketinginvestitionen, um das Transaktionsvolumen um 15-20% zu steigern. Auch die Bruttomarge soll über dem Vorjahr liegen. Der Jahresauftakt 2018 lag durch größere Jackpots über den Erwartungen und prägte das 1. Quartal positiv, obwohl dadurch die Marketingaktivitäten stiegen sowie im März 2018 eine Testreihe kostenintensiver TV-Spots gestartet wurden.
- Dieser Trend setzte sich verstärkt durch außergewöhnlich hohe EuroJackpots auch im 2. Quartal fort. Lotto24 hob daher Anfang Juli 2018 die Prognose für das Gesamtjahr an: das Transaktionsvolumen soll nunmehr um 25-30% steigen, die Neukundenzahl deutlich wachsen (statt nur wachsen).
- Lotto24 verzeichnete im 1. Halbjahr vorläufig 378 Tsd. Neukunden (VJ: 161 Tsd.). Das Transaktionsvolumen von 161,2 Mio. EUR (+42,9%) und der Umsatz von 19,4 Mio. Mio. EUR (+49,9%) konnten deutlich gegenüber dem Vorjahr zulegen. Das EBIT verbesserte sich auf 0,7 Mio. EUR (VJ: 0,4 Mio. EUR). Die Bruttomarge stieg auf 12,1% von 11,5%.

Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Chance/Sicherheit
1.	GK Software SE ^{1 2}	757 142	13,46	Chance
2.	freenet AG ¹	A0Z 2ZZ	6,77	Chance
3.	K+S AG ¹	KSA G88	6,11	Chance
4.	MAN SE Vorzüge	593 703	5,00	Sicherheit
5.	Westag & Getalit AG (Stämme und Vorzüge)	777 520(3)	4,74	Sicherheit
6.	Allerthal-Werke AG ¹	503 420	4,48	Sicherheit
7.	innogy SE	A2A ADD	3,87	Sicherheit
8.	Horus AG	520 412	3,85	Chance
9.	Audi AG	675 700	3,47	Chance
10.	Buwog AG	A1XDYU	3,35	Sicherheit
		Summe:	55,10	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.07.2018

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

² Zusammengefasst Aktien und Wandelanleihe

Portfolio Aktuelles

- Die Annahmefrist des Übernahmeangebots von E.ON an die innogy-Aktionäre endete am 25. Juli 2018. Die Annahmquote beträgt laut Schlussmeldung 9,413 %; damit hält E.ON aktuell 86,206 % am Grundkapital der innogy SE. Die Scherzer & Co. AG ist Aktionärin der innogy SE.
- Die Aktienpositionen in Westag & Getalit AG (laufende Übernahme) und Buwog AG (angekündigter Squeeze-out) wurden aufgestockt.
- Das niedrige Kursniveau von Aktien der GEA Group AG wurde genutzt, um eine Aktienposition aufzubauen.

Net Asset Value zum 31. Juli 2018

Der Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft per 31.07.2018 2,78 Euro je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 2,81 Euro notiert die Scherzer & Co. AG damit etwa 1,08 % über dem Inventarwert vom 31.07.2018. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.

Portfolio Nachbesserungsvolumen

- Als interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte entstehen sukzessiv nennenswerte Volumina an Nachbesserungsrechten.
- Hierbei handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben. Zum 31.07.2018 belief sich das angediente Volumen der Gesellschaft auf ca. **101,6 Mio. EUR**. Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte im Regelfall nicht erfasst.
- Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich per Jahresultimo 2017 ein angedientes Volumen von mehr als **119 Mio. EUR**.
- Die Scherzer & Co. AG baut ihr Portfolio an Nachbesserungsrechten seit der Aufkapitalisierung der Gesellschaft im Jahre 2005 kontinuierlich auf. Erträge aus Nachbesserungsrechten können aber häufig erst nach langjährigen Spruchverfahren generiert werden. Bei erfolgreichem Abschluss eines Verfahrens werden zusätzlich auf die Nachbesserung Zinsen fällig, die aktuell fünf Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank liegen.

Portfolio

Nachbesserungsvolumen

Aktuelles:

- Im Juli 2017 wurde das Spruchverfahren der Augusta Technologie AG (451 TEUR Andienungsvolumen) mit einem Vergleich beendet. Für die Scherzer & Co. AG ergab sich eine Nachbesserung in Höhe von 30 TEUR.
- Im August 2017 wurde ein Spruchverfahren (4.911 TEUR) vergleichsweise beendet. Für die Scherzer & Co. AG ergab sich eine Nachbesserung in Höhe von 1,4 Mio. EUR.
- Durch Eintragung des Squeeze-Outs bei der conwert Immobilien Invest SE wurden bei der Scherzer & Co. AG im Oktober 2017 Aktien im Wert von 2,34 Mio. EUR abgefunden.
- Das Spruchverfahren zum Squeeze-out bei der OnVista AG wurde im Dezember 2017 vergleichsweise mit einer Erhöhung der Barabfindung von 3,01 EUR auf 4 EUR (+32,9%) beendet. Die Scherzer & Co. AG hatte seinerzeit 50.000 OnVista-Aktien.
- Im Zuge des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-outs bei der STRABAG AG erhielt die Scherzer & Co. AG im Dezember 2017 eine Barabfindung in Höhe von 1,6 Mio. EUR.
- Im Juni 2018 wurde der Squeeze-out der Oldenburgische Landesbank AG ins Handelsregister eingetragen. Die Scherzer & Co. AG erhält eine Barabfindung in Höhe von etwa 8,4 Mio. Euro.

Portfolio

Ausgewählte Projektabschlüsse

Deutsche Postbank AG	Data Modul AG	Sky Deutschland AG	Colonia Real Estate AG
WMF AG	Fidor Bank AG	Pironet NDH AG	Generali Deutschland Holding AG
hotel.de AG	IBS AG	SAF AG	Repower Systems SE
buch.de AG	Miba AG	Schering AG	AXA Konzern AG

Finanzkennzahlen

Bilanz

		31.12.2017	31.12.2016
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	33.776	42.419
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	47.365	30.119
Bilanzsumme	TEUR	89.735	75.857
Eigenkapital	TEUR	60.597	54.193
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	24.041	18.571
Eigenkapitalquote	%	67,5	71,4

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2017	01.01.-31.12.2016
Ergebnis nach Steuern	TEUR	7.911	4.465
Jahresüberschuss	TEUR	7.901	4.465
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,26	0,15
Dividende	EUR	0,10*	0,05

* 0,05 EUR Dividende plus 0,05 EUR Bonusdividende

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2017	01.01.-31.12.2016
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	17.819	6.718
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	4.937	730
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	943	910
Dividendenerträge	TEUR	1.801	1.664
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	80	144

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2017	01.01.-31.12.2016
Löhne und Gehälter	TEUR	2.639	1.241
Abschreibungen	TEUR	11	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	976	581
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	3.796	1.809
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	297	287
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	33	276

Finanzkennzahlen

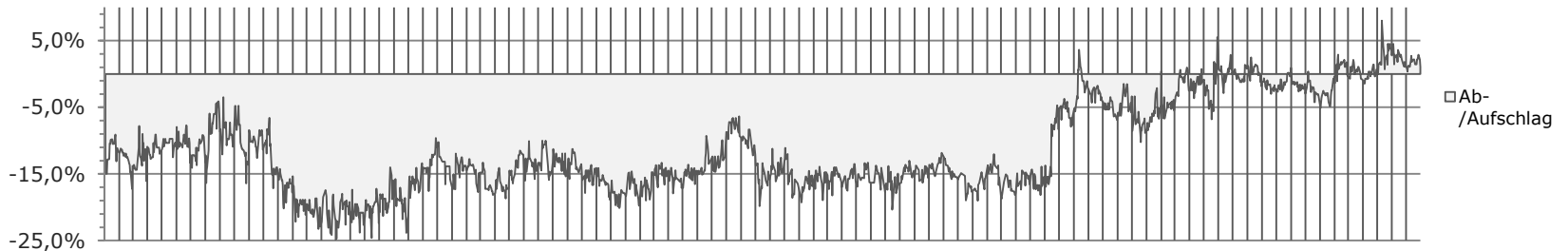
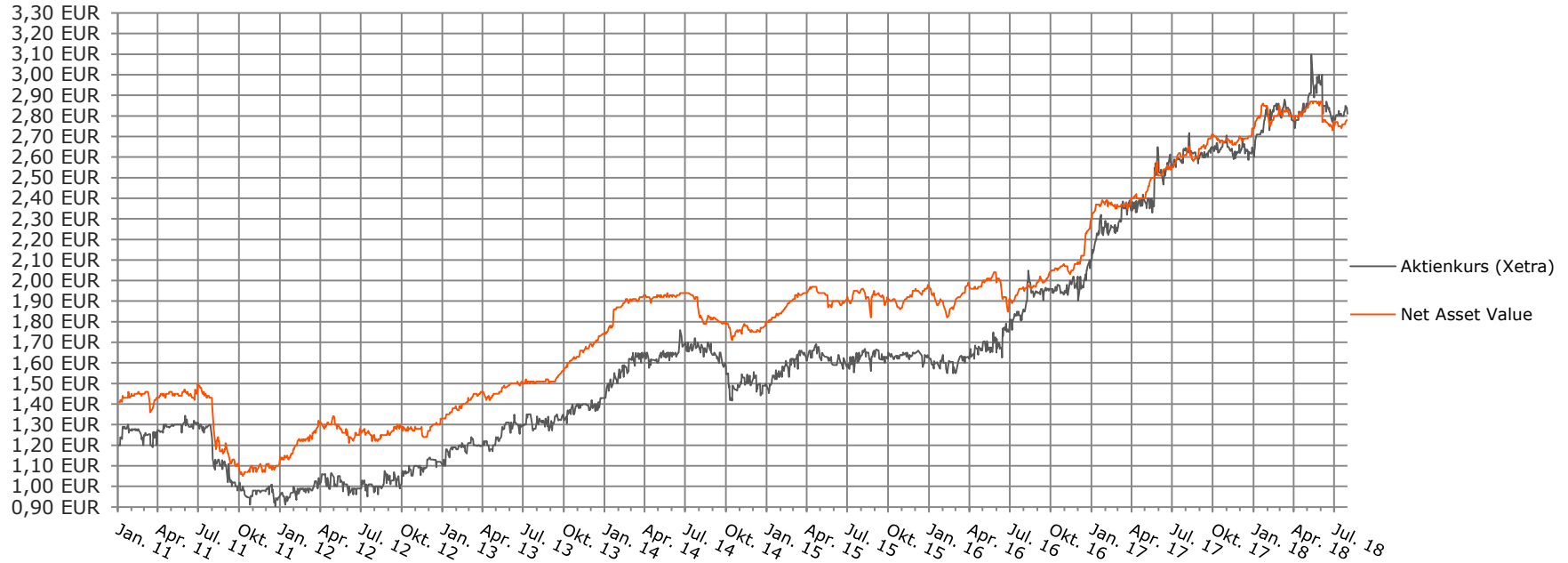
Aktienkurs und NAV

		2018	2017	2016	2015	2014	2013
Marktkapitalisierung	TEUR	84.131	79.281	62.575	48.802	44.910	42.784
Höchst-/Tiefstkurs	EUR	3,00/2,58	2,80/2,11	2,10/1,50	1,69/1,45	1,82/1,40	1,49/1,10
Schlusskurs	EUR	2,81	2,648	2,09	1,63	1,50	1,43
Kursentwicklung		+6,12%	+26,70%	+28,22%	+8,67%	+4,97%	+27,59%
NAV	EUR	2,78	2,74	2,29	1,98	1,80	1,74
NAV-Entwicklung		+5,11%*	+21,83%*	+18,18%*	+12,78%*	+3,45%	+30,83%

* Die Dividendenausschüttung wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen

Finanzkennzahlen

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

Scherzer & Co. AG

Notierung



Grundkapital	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse	Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel	PZS
Reuters	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate) PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg	PZS
Research	Solventis Beteiligungen GmbH Oddo BHF AG GSC Research GmbH Edison Investment Research Limited
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG
WKN / ISIN	694 280 / DE 000 694 280 8
Aktionäre	Mehrheit bei institutionellen Investoren, ca. 600 Aktionäre

Scherzer & Co. AG

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels

Diplom-Kaufmann

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2002

Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2008

Hans Peter Neuroth

Diplom-Kaufmann

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2013

Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler

Vorsitzender

Rechtsanwalt

Partner bei Flick Gocke Schaumburg,
Bonn, Frankfurt, Berlin und München

Dr. Dirk Rüttgers

stellv. Vorsitzender

Vermögensverwalter

Vorstand der Do Investment AG,
München

Rolf Hauschildt

Investor

Geschäftsführer der VM Value Management GmbH,
Düsseldorf

Scherzer & Co. AG

Kontakt & Finanzkalender

Kontakt

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
D-50670 Köln

Telefon +49 221 - 8 20 32 0
Telefax +49 221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2018

- 16.03.2018: Aufsichtsratssitzung
- 04.06.2018: Hauptversammlung
- 04.06.2018: Aufsichtsratssitzung
- 05.10.2018: Aufsichtsratssitzung
- 29.11.2018: Aufsichtsratssitzung

Scherzer & Co. AG

Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
